



Wildermieming, am 05.04.2024

Liebe Wildermiemingerinnen und Wildermieminger!

Bereits in den Jahren 2003 bzw. 2004 wurden die ersten Überlegungen zur Umsiedlung unserer Feuerwehr angestellt, um die bestmögliche Sicherheit für uns alle zu gewährleisten. Leider mussten diese Pläne aufgrund anderer dringender infrastruktureller Maßnahmen in unserer Gemeinde immer wieder verschoben werden. Erst im Jahr 2020 konnten intensive Planungen für einen neuen Standort endlich wieder aufgenommen werden. Diese wurden dann im Jahr 2022 mit dem neu gewählten Gemeinderat konkretisiert. Nach Prüfung verschiedener Standorte wurde das südlich angrenzende Grundstück im Bereich des Spielplatzes als das am besten gelegene ausgewählt. Um die Finanzierung dieses Projektes sicherzustellen, habe ich intensive Verhandlungen mit der Landesregierung geführt. Diese wird unsere Gemeinde großzügig beim Bau der Feuerwehrrhalle mit 1,1 Millionen Euro unterstützen.

Am 10. Januar 2024 wurde ein einstimmiger Beschluss im Gemeinderat für den Neubau auf Basis der Entwurfsstudie von DI Telser und DI Schuh gefasst. Am 20. März 2024 wurden ebenfalls einstimmig die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Raumordnungskonzepts, der Flächenwidmungsplanänderung sowie des Bebauungsplans gefasst. Die Kostenobergrenze für den Neubau wurde auf 3 Millionen Euro festgelegt. Das neue Zentrum für unsere Feuerwehr wird neben der Halle für unsere drei Fahrzeuge und den Lagerflächen auch ausreichend Platz für unsere Kameradinnen und Kameraden bieten.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass das bestehende Biotop in enger Zusammenarbeit mit der Umweltsachverständigen der BH Innsbruck-Land sowie der Tiroler Landesumweltanwaltschaft bestmöglich geschützt wird und der Rodelhügel auch in Zukunft für strahlende Kindergesichter sorgen wird. Zusätzlich wird ein Teil des Vorplatzes der Feuerwehrrhalle als ausgewiesener Notarztthubschrauberlandeplatz für akute medizinische Notfälle genutzt werden können. Sobald alle notwendigen Verhandlungen und Bescheide rechtskräftig sind, werden wir die Pläne in einer Gemeindeversammlung gemeinsam mit den Architekten präsentieren. Sollten in der Zwischenzeit Fragen auftauchen, zögert bitte nicht, mich zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Bgm. Fink Matthias, BEd. M.A.